

LH-Stv. Ackerl: "Vorhang auf! Die vielen Gesichter freiwilligen Engagements"

... ist nur ein Projekt im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerbeteiligung 2011.

(LK) Das im September 2008 vom Sozialressort des Landes OÖ und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) gegründete Unabhängige LandesFreiwilligenzentrum – kurz ULF – wird 2011, wie schon in den vergangenen beiden Jahren, alles unter das Motto „Freiwillig: Etwas bewegen!“ stellen. Für das Projekt „Vorhang auf!“ - eine Wanderausstellung der "Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich" - hat das ULF die Projektbetreuung übernommen. Diese Ausstellung wird im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 16. Februar 2011 in Salzburg starten und im Anschluss durch vier Bundesländer touren. Ziel ist, den Blick auf jene Menschen zu richten, die ihre Zeit, Talente, Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen Personen zur Verfügung stellen. Mit der Ausstellung soll diesen Menschen und ihren Tätigkeitsfeldern ein Gesicht und eine Bühne gegeben werden. Zudem wird mit der Ausstellung die Arbeit der Freiwilligenzentren in Österreich ins Licht gerückt und die Bevölkerung wird für die wichtigen Aufgabenbereiche sensibilisiert.

"Freiwilligenarbeit ist unverzichtbar, aber nicht selbstverständlich!" so LH-Stv. Josef Ackerl. "Das gilt gerade auch für den Sozialbereich! Freiwilliges Engagement ist ein Schlüssel dafür, Werte wie gegenseitige Unterstützung und den Zusammenhalt zwischen den Generationen, Kulturen und sozialen Schichten zu fördern. Einerseits als wichtige Ergänzung zu professionellen Dienstleistungen. Andererseits werden den Freiwilligen im Rahmen ihres Engagements eine sinnvolle Betätigung und der Erwerb von neuen Kompetenzen geboten".

Das ULF wird 2010 die erfolgreichen Angebote wie bspw. den Lehrgang für Freiwilligenkoordinator/innen weiterführen. Auch das Angebot kostenloser Workshops für freiwillige Mitarbeiter/innen im Sozialbereich, das es bereits seit April 2010 einmal monatlich zu verschiedenen Themen gibt, wird aufgrund der großen Nachfrage weitergeführt. Im Vordergrund steht dabei immer die Wertschätzung der vielen Menschen, die sich in Oberösterreich freiwillig in Sozialeinrichtungen engagieren. Mit

solchen Angeboten wird ihnen aber auch Know-How zur Verfügung gestellt, das sie für die vielfältigen Tätigkeiten benötigen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird 2011 das Projekt „Freiwilligenarbeit in den oö. Alten- und Pflegeheimen“ - ein Kooperationsprojekt der Sozialabteilung des Landes OÖ, ARGE Alten- und Pflegeheime und dem ULF - sein. Ziel ist, Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten in den Arbeitsalltag der Alten- und Pflegeheime zu integrieren und dafür optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Einerseits wird damit für engagierte Menschen ein interessantes Tätigkeitsfeld geboten, andererseits wird der Alltag der Bewohner/innen und des Pflegepersonals belebt und ein aktives, generationenverbindendes Miteinander gefördert.

Alle Projekte verfolgen die Zielsetzungen des Europäischen Jahrs 2011:

- Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement
- Stärkung des Potentials der Organisator/innen von Freiwilligentätigkeit zur Verbesserung der Qualität der Freiwilligentätigkeit
- Anerkennung von Freiwilligentätigkeit und der informell erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen
- Sensibilisierung für Wert und Bedeutung von Freiwilligentätigkeit

Anlässlich des Internationalen Tages der Freiwilligen (5. Dezember) veranstaltet das ULF am 9. Dezember 2010 ab 16:30 Uhr im OK eine Feier für die GEMA-Gemeinsam Aktiv-Modellprojekte. Gefeiert wird nicht nur der Internationale Tag der Freiwilligen, sondern auch das zweijährige Bestehen des ULF und der GEMA-Modellprojekte. Auch wenn der offizielle Förderzeitraum der GEMA-Projekte Anfang kommenden Jahres endet, haben sich 18 dieser Projekte aufgrund des Erfolges entschlossen, ihre Arbeit fortzuführen. Das ULF wird diesen Projekten auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.